

<p><b>Obligatorische Vertiefung Kernmodul</b>                  Hauptfach Tonsatz Vertiefung                  Hauptfach Gehörbildung Vertiefung                  Hauptfach Höranalyse Vertiefung                  Komposition                  Musiktheorie Jazz, Rock, Pop                  Werkanalyse Vertiefung                  Musikwissenschaft                  Bachelorprojekt</p> <p style="text-align: right;">Modulkoordination: Prof. Dr. Benjamin Lang</p>		
<b>Angebot</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
<b>Dauer</b>	4 Sem.	
<b>Leistungspunkte</b>	58	
<b>SWS</b>	22,5	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
Bachelor Musiktheorie	Pflichtmodul	5
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	<p>Die unterschiedlichen musiktheoretischen Disziplinen erwirken ein pluralistisches Verständnis von Musiktheorie auf den beiden Säulen Satzlehre und Analyse. Die intensive Erarbeitung dieser Kenntnisse ist für den zweiten, vertiefenden Studienabschnitt sinnvoll und notwendig, insbesondere aufgrund des deutlich pädagogischen Schwerpunkts des Studiengangs.</p> <p>Die Studierenden haben im Fächerkanon ihres Hauptfachs Fertigkeiten erhalten, die weit über durchschnittliche Kenntnisse von Satzlehre, Analyse und Hörvermögen hinausgehen: Aufbauend auf den Ergebnissen aus der ersten Studienhälfte werden die Kenntnisse vertieft und intensiviert, neue Perspektiven zu Gewohntem eingenommen und so das latente Ziel des Moduls – die Erkenntnis, dass für das angemessene Erfassen von Musik und der damit einhergehenden Vermittlung das Einnehmen mehrerer, unterschiedlicher musiktheoretischer Standpunkte unerlässlich ist – erreicht. Die Studierenden gewinnen in den Kernfächern Fertigkeiten, die sie zu guten Lehrern ausstatten, weil sie über die Sachverhalte, die sie vermitteln sollen, hinaus tiefer reichende Kenntnisse der Musiktheorie erlangt haben.</p>	

Bachelor Musiktheorie

Hauptfach Tonsatz Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	6	20
<b>Qualifikationsziele</b>	In der zweiten Studienhälfte sind die Aufgabenbereiche des Künstlerischen Kernmoduls ausgebaut und intensiviert worden: Die beiden prägnanten Säulen des Tonsatz-Studiums – Satzlehre und Analyse – wurden entscheidend gekräftigt, indem neben bereits bekannten, üblichen Analysemethoden auch ungewöhnliche und historisierende eingenommen wurden und zugleich erheblich mehr Stilkopien angefertigt worden sind, die über das Maß des Pflicht- und Nebenfachunterrichts klar hinausgehen. Die Beschäftigung mit verschiedenen Analyseverfahren einerseits und dem Selbst-Verfassen historischer Satzmodelle andererseits bewirkt ein hohes Maß an Vertiefung in die musiktheoretische Substanz von Kompositionen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in der Allgemeinen Musiklehre vertiefen und anwenden</li> <li>• neu erlangte Kenntnisse über historische Satztechniken anwenden</li> <li>• Analysetechniken für Musik des 13. bis 21. Jahrhunderts erarbeiten und selbstständig anwenden</li> <li>• Klavierpraktische Fertigkeiten wie Kadenzspiel oder das Spiel von Satzmodellen erlernen und anwenden</li> <li>• Stilkopien von Musik des 13. bis 21. Jahrhunderts erarbeiten und kritisch bewerten</li> </ul> Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Hauptfach Gehörbildung Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Kleingruppe	6	8
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben, aufbauend auf den ersten Studienabschnitt, fortgeschrittene Fertigkeiten im Hören von musikalischen Details, aber auch größeren musikalischen Formen, im Notieren von Musik und im Anwenden ihrer Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre auf ihr Hörvermögen erlangt, ihr Gehör sehr gut trainiert und damit ihr Hörvermögen weiter verbessert. Anspruchsvolle höranalytische Aufgaben werden sicher gelöst.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Fertigkeiten im Hören von musikalischen Details, aber auch größeren musikalischen Formen, im Notieren von Musik und im Anwenden ihrer Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre auf ihr Hörvermögen erlangt, ihr Gehör trainiert und damit ihr Hörvermögen grundlegend verbessert. Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums sind gutes Hör- und damit musikalisches Auffassungsvermögen von wesentlicher Bedeutung.</p>			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse aus der Allgemeinen Musiklehre hörend anwenden</li> <li>• anspruchsvolle ad hoc-Aufgaben (Blattsingen, rhythmische Komplexe) systematisch erschließen und trainieren</li> <li>• Kenntnisvertiefung zur Notation von Musik (als Diktataufgabe vom Klavier und vom Tonträger)</li> <li>• anspruchsvolle höranalytische Aufgaben selbstständig lösen und Aufgabenstellungen selbst erarbeiten</li> </ul> Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erworben und geübt.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Musiktheorie

Hauptfach Höranalyse Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Gruppenunterricht	4	9
<b>Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf den zuvor erworbenen Kompetenzen im Hauptfach Höranalyse werden diese vertieft und professionalisiert. Die/der Studierende besitzt ein sehr breites Hörrepertoire sowie die Fähigkeit, Gehörtes sehr differenziert und im Kontext zu beschreiben.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zunehmend differenzierteres Zuhören</li> <li>• fachsprachlich präzise Darstellung von Musikstücken (bzw. Musikausschnitten) aus dem Spätmittelalter, der Renaissance, dem Barock, der Klassik, der Romantik und dem Impressionismus</li> <li>• exemplarische Einblicke in außereuropäische Musik</li> <li>• Kontexte zwischen musikalischen Parametern, sowohl in ihrem strukturellen Zusammenhang als auch in ihrer Wirkungsweise wahrzunehmen, darzustellen und zu interpretieren</li> <li>• graphische Darstellungsoptionen unterschiedlicher Parameter und Hörpartituren erstellen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung.</p> <p><u>Hausarbeit, spätestens im 8. Sem.</u> Die/der Studierende erhält ein bis zu fünf Minuten langes Hörbeispiel inklusive einer höranalytischen Aufgabenstellung mit zielführenden Fragestellungen. Die Bearbeitungszeit beträgt 2 Wochen mit Abgabefrist. Die Hausarbeit kann ab dem 5. Semester verfasst werden. Der Zeitpunkt des Ablegens dieser Prüfung ist mit dem Dozierenden individuell abzusprechen. Die schriftliche Hausarbeit muss mindestens 8 und maximal 12 Seiten lang sein (inklusive aller graphischer Darstellungen). Bewertung: mit einer differenzierten Note</p>			

Komposition				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	1	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind ansatzweise in der Lage, eigenständige künstlerisch-kompositorische Ideen mithilfe zeitgenössischer Kompositionstechniken umzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	Es werden Strategien und Methoden zur Ausarbeitung künstlerischer Ideen bis zur fertigen Komposition diskutiert, ausprobiert und trainiert.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Musiktheorie Jazz, Rock, Pop				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1	1
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen Grundlagen der Musiktheorie im Bereich Jazz/Rock/Pop.			
<b>Lehrinhalte</b>	Musiktheoretische Grundlagen im Bereich Jazz/Rock/Pop			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Musiktheorie

Werkanalyse Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	3	5
<b>Qualifikationsziele</b>	Es wurde die Fähigkeit zur selbständigen analytischen Erarbeitung (=analytischer Interpretation) von Musikstücken aller Stilistiken und historischen Epochen erworben sowie die Fähigkeit zur selbständigen Auswahl und Anwendung geeigneter Analysemethoden.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der musikalischen Analyse Untersuchungsmethoden</li> <li>• Anwendungserprobungen an didaktisch geeigneten Beispielen aus allen Stilistiken und Epochen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 6. Semester.  <u>Hausarbeit im 6. Sem.</u> Umfang: 10-15 Seiten Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Musikwissenschaft				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Seminar	1,5	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden gewinnen vertiefte Einblicke in musikwissenschaftliche Fragestellungen und in musikwissenschaftliche Arbeitstechniken an Schwerpunkten nach Wahl.			
<b>Lehrinhalte</b>	wechselnde Themen aus den Bereichen historische, systematische Musikwissenschaft und Musikethnologie			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 5. Semester.  <u>Hausarbeit im 5. Sem.</u> Umfang: 10-15 Seiten Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Bachelor Musiktheorie

<b>Bachelorprojekt</b>	
<b>Bestandteile</b>	<b>Leistungspunkte</b>
<p>Hauptfach Tonsatz: + Mappe mit eigenen studienbegleitenden Tonsatzarbeiten + Klausur + Schriftliche Arbeit + Mündliche Prüfung</p> <p>Hauptfach Gehörbildung: Klausur + Mündliche Prüfung</p> <p>Hauptfach Höranalyse: Klausur</p>	10
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden wenden die im Studium erworbene Selbst- und Methodenkompetenz an, um sich durch gezieltes Üben auf den künstlerischen Teil des Bachelorprojektes vorzubereiten. Sie weisen insbesondere durch eine schriftliche Ausarbeitung nach, dass sie sich mit einem Thema der Musiktheorie auf wissenschaftlicher wie künstlerischer Ebene auseinandergesetzt haben.</p>
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p><b>Hauptfach Tonsatz</b> <u>Mappe mit eigenen studienbegleitenden Tonsatzarbeiten</u></p> <p><u>Klausur</u> Aufgaben aus den Bereichen Satztechnik und Analyse, darunter zu Kontrapunkttechniken der Renaissance und des Barocks, zu homophonen Satztechniken und zur Musik des 20./21. Jahrhunderts Dauer: 360 min</p> <p><u>Schriftliche Arbeit</u> Anfertigung einer schriftlichen Analysearbeit Umfang: mindestens 47.600 Zeichen Bearbeitungszeit: 2 Monate</p> <p><u>Mündliche Prüfung</u> Kurz vorbereitete und unvorbereitete Aufgaben zur Analyse und zur Harmonielehre. Dauer: 60 min</p> <p>Es werden jeweils differenzierte Teilnoten vergeben. Gewichtung der Prüfungsnote für Tonsatz: 25% Mündliche Prüfung 25% Schriftliche Arbeit 25% Klausur 25% Mappe</p> <p><b>Hauptfach Gehörbildung</b> <u>Klausur</u> Ein- und mehrstimmige Notendiktate auch unter Einbeziehung von Tonträgern Dauer: 90 min</p> <p><u>Mündliche Prüfung</u> Aufgaben zum Blattsingen, zu komplexen Rhythmen, zum harmonischen Hören (auch unter Einbeziehung von Tonträgern) Dauer: 30 min</p> <p>Es werden jeweils differenzierte Teilnoten vergeben. Gewichtung der Prüfungsnote für Gehörbildung: 50 % Klausur 50 % Mündliche Prüfung</p> <p><b>Hauptfach Höranalyse</b> <u>Klausur</u> Zwei Musikbeispiele aus unterschiedlichen Epochen vom Tonträger Dauer: 120 min</p> <p>Gewichtung der Gesamtprüfungsnote Bachelorprojekt: 60 % Prüfungsnote Hauptfach Tonsatz 30 % Prüfungsnote Hauptfach Gehörbildung 10 % Prüfungsnote Hauptfach Höranalyse</p>